



Stolberg, den 06. Oktober 2015

PRESEMITTEILUNG

Die Innenstadt soll schöner werden – Ein Verfügungsfonds für die Kupferstadt Stolberg

Am Dienstag, den 22.09.2015, trafen sich in der Villa Lynen alle interessierten Akteure, um über den aktuellen Stand der Innenstadtentwicklung zu diskutieren. Neben dem Bürgermeister, Herrn Dr. Grüttemeier, und weiteren Vertretern der Kupferstadt Stolberg, waren auch die Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG (DSK) sowie das Quartiersmanagement der Stadt vertreten, welche den Entwicklungsprozess aktiv betreuen. Gemeinsam mit Vertretern des örtlichen Einzelhandels, des Stadtmarketings und weiterer ortsansässiger Vereine wurde über den weiteren Verlauf zur Entwicklung der Talachse informiert. Ein wichtiger Schritt wird, neben dem Umbau des Bastinsweiher und des Kaiserplatzes ab Anfang 2016, auch der Umbau der Rathausstraße sein, welcher Anfang 2017 beginnen wird.

Darüber hinaus wird die Kupferstadt Stolberg in den kommenden Monaten in Zusammenarbeit mit dem Büro Stadt + Handel aus Dortmund einen Verfügungsfonds etablieren. Eine Mitarbeiterin des Planungsbüros nutzte das Treffen, um den Verfügungsfonds und die Arbeitsschritte bis zu seiner Etablierung zu erläutern.

Bei dem Verfügungsfonds handelt es sich um ein Finanzierungsinstrument der Städtebauförderung zur Umsetzung von Maßnahmen und Projekten innerhalb des Entwicklungsgebiets „Talachse Innenstadt“. Die Projekte, wie z.B. die Anschaffung von Stadtmobiliar, Grün- und Blumengestaltung, Kunst im öffentlichen Raum oder Aktionen

Pressestelle der
Kupferstadt Stolberg
Rathausstr. 11-13
52222 Stolberg

Ansprechpartner: Robert R. Walz
Tel.: 02402-13-205
Fax: 02402-13-222
E-Mail: robert.walz@stolberg.de

zur Kundengewinnung und Marketing- und Serviceoffensiven, werden zu je 50% aus Städtebaufördermitteln und privaten Mitteln finanziert. Ziel des Verfügungsfonds ist es, Anreize für privates Engagement zu schaffen. Hierbei steht nicht nur die Finanzierung der Projekte im Mittelpunkt. Anders als gewöhnlich liegt die Entscheidung über die Verwendung der Mittel nicht bei der Stadt. Ein lokales Gremium, das Entscheidungsgremium, stimmt darüber ab, ob Projekte durch den Verfügungsfonds cofinanziert werden. Das Entscheidungsgremium besteht aus 10 bis 15 Mitgliedern, welche etwa viermal jährlich über Projektanträge abstimmen.

Um möglichst viele Interessen abzubilden, ist das Entscheidungsgremium in der Regel heterogen aufgebaut. Neben Vertretern aus Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistung, sind auch Immobilieneigentümer, Private und Vertreter sozial-kultureller Vereinigungen gerne als Mitglieder gesehen. Sie prüfen, ob eingereichte Projekte den in der Richtlinie formulierten Fördervoraussetzungen, wie beispielsweise Nachhaltigkeit, entsprechen sowie der Innenstadtentwicklung im Allgemeinen zugute kommen und beschließen somit, welche Projekte eine Förderung erhalten.

Alle Bürgerinnen und Bürger, die sich als Mitglied des Entscheidungsgremiums aktiv an der Innenstadtentwicklung Stolbergs beteiligen wollen, die bereits eigene Projektideen haben oder die sich auch finanziell an der Innenstadtentwicklung beteiligen möchten, können die Verwaltung über das „Kontaktformular Verfügungsfonds“ auf der Homepage zur „Talachse Innenstadt Stolberg“

www.stolberg.talachse-innenstadt.de unter

Förderung > Verfügungsfonds
kontaktieren.

Pressestelle der
Kupferstadt Stolberg
Rathausstr. 11-13
52222 Stolberg

Ansprechpartner: Robert R. Walz
Tel.: 02402-13-205
Fax: 02402-13-222
E-Mail: robert.walz@stolberg.de